

Vorstellen des Konzeptes „Para Springreiten“

Sinngemäß und damit in erster Linie geht es uns ReiterInnen um Folgendes:

- Förderung des Para-Springsports allgemein
- Förderung der nationalen und internationalen Gemeinschaft im Para-Springsport
- Integration des Para-Springsports im Rahmen nationaler und internationaler Turniere, langfristig wollen wir erreichen, dass unser Sport ebenso anerkannt, integriert und gefördert wird, wie andere Paraspportarten.

Und natürlich steht an oberster Stelle der Spaß am Reiten und speziell das Springen mit unseren Lieblingen!

Hier ein paar Ausschnitte unserer Aktivitäten, die aber auch gerne auf der Seite des Vereines dargestellt werden: <https://www.springreitenmithandicap.de/>



Im Einzelnen:

Für uns als körperlich „behinderte“ Reiter ist es ungleich schwieriger auf Turnieren bzw. im Wettkampf gegen körperlich „gesunde“ Reiter zu bestehen.

So sind wir doch auch auf spezielle Springen angewiesen die wir als Reitsportler, und somit nur wir, mit einem Sportgesundheitspass bestreiten dürfen.

Unsere Wettbewerbe sind in der BRD in 2 Klassen in Abhängigkeit der Behinderung eingeteilt.

Hier die Differenzierung in BRD:

- Grade II -> Diese Reiter reiten den Parcours mit den Anforderungen bis 0,80 m
 - Grade III -> Diese Reiter reiten den Parcours mit den Anforderungen bis 0,90 m
- Ansonsten gibt es hier keine Unterschiede zum Regeltorniersport gem. WBO und LPO.
- Die Springen sind allgemein als normale Zeitspringen ohne Stechen oder auch als Idealzeitspringen ausgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit auch ein Springen als Punktespringen auszuschreiben.

Als Grundschemata würde Folgendes für einen Veranstalter angenommen:

- Preisgeld
- Sachpreise
- Anzahl Parcours je Grad

Vorlage einer Ausschreibung (Beispiel):

- **Springreiter mit Handicap, Prfg. Nr. W-Z:**
- Alle Reiter mit körperlicher Behinderung der BRD sowie 15 Teilnehmer aus vier Gastnationen mit Gastlizenz, die im Besitz eines gül-

tigen Sportgesundheitspasses sind.

- Die Einteilung erfolgt nach Grade II und Grade III
- Eine Kopie des gültigen Sportgesundheitspasses ist der Nennung beizufügen.
- Es gilt LPO Reglement.
- Der Veranstalter behält sich vor, die Startgenehmigung zurückzuziehen, wenn die Hilfsmittel nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechen und/oder nicht im Sportgesundheitspass aufgeführt sind.

Richtlinien für Para-Equestrian Springen

In den letzten Jahren hat das Springreiten für Menschen mit Handicap zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Am 06. Mai 2012 wurden von Herrn Dr. Jan Holger Holtschmit, Vorsitzender des DKThR, und Frau Dr. Sabine Staemmler-Kienzle, Mannschaftsärztin des DKThR und Klassifiziererin der FEI, in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Christa Walter aus Österreich, Klassifiziererin der FEI, Richtlinien erarbeitet, die für das DKThR in den kommenden Jahren der Erprobung Gültigkeit haben.

Grundsätzlich gilt als zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Springreiten:

1. die Sicherheit der Reiterinnen und Reiter und
 2. die Gesunderhaltung der Pferde
- müssen in jedem Fall gewährleistet sein. Nur dann ist eine Akzeptanz dieser jungen Disziplin gewährleistet.

Diese Voraussetzungen sind nur möglich, wenn die Reiterin und der Reiter über folgende Fähigkeiten verfügen:

Reiten im leichten Sitz

Optisches Taxieren der Hindernisse

Hinreichende Rumpfbalance, um plötzlichen Ausweichbewegungen der Pferde oder Stehen bleiben vor dem Hindernis entgegen wirken zu können.

Quelle: www.dkthr.de

Richtv: 535 Es wird eine Idealzeit festgelegt. Wird diese Idealzeit um mehr als 2 Sekunden unter- bzw. überschritten, so werden für jede weitere angefangene Sekunde 0,25 Strafpunkte angerechnet. Sollten zwei oder mehrere Teilnehmer strafpunktgleich innerhalb der Karenz der Idealzeit bleiben, so siegt derjenige, der der Idealzeit am nächsten kommt. Bei dieser Prüfung ist eine Außenanzeige der Zeitmessung nicht zulässig. Hindernishöhe max. 90 cm

- Einsatz: 10,10 € VN: 3 SF: C

Einlaufprüfung Grade III:

X) Springprfg. mit Idealzeit f.beh. Reiter -Grade III-(E + 150,00 €)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. gem. Vorbemerkung Ausr. 70 Richtv: 535 Es wird eine Idealzeit festgelegt. Wird diese Idealzeit um mehr als 2 Sekunden unter- bzw. überschritten, so werden für jede weitere angefangene Sekunde 0,25 Strafpunkte angerechnet. Sollten zwei oder mehrere Teilnehmer

strafpunktgleich innerhalb der Karenz der Idealzeit bleiben, so siegt derjenige, der der Idealzeit am nächsten kommt. Bei dieser Prüfung ist eine Außenanzeige der Zeitmessung nicht zulässig. Hindernishöhe max. 90 cm

- Einsatz: 10,10 € VN: 3 SF: C

Y) Springprfg.f.beh.Reiter -Grade II-(E + 150,00 €)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. gem. Vorbemerkung Ausr. 70 Richtv: 501, A.1 Hindernishöhe max. 80 cm

- Einsatz: 10,10 € VN: 3 SF: M

Z) Springprfg.f.beh.Reiter -Grade III-(E + 150,00 €)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. gem. Vorbemerkung Ausr. 70 Richtv: 501, A. 1

- Hindernishöhe max. 90 cm
- Einsatz: 10,10 € VN: 3 SF: W

- Es sind nur Reiter/Pferd Paare startberechtigt, die entweder erfolgreich an einer Sichtung teilgenommen haben, oder aufgrund von Erfolgen im Regelsport/Parasport (erfolgreiche Teilnahme dt. bzw. süddeutsches Championat.) einen entsprechenden Nachweis erbracht haben.

Einlaufprüfung Grade II:

W) Springprfg. mit Idealzeit f.beh. Reiter -Grade II-(E + 150,00 €)

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. gem. Vorbemerkung Ausr. 70